

DINSLAKEN HÜNEXE VOERDE

RHEINISCHE POST



Bürogebäude in Passivhausbauweise

Das erste Dinslakener Bürogebäude in Passivhausbauweise ist fertiggestellt. Seite B 2



Jungs machen mit beim Girls' Day: Waschen und Gardinen aufhängen

Harald Strawinogor (14) und Maik Kamin (13) lernten im Awo-Seniorenzentrum Altes Rathaus die Hauswirtschaft kennen. Der Frauenberuf gefiel den Jungs gut. Seite B 3



Landtagspräsidentin rät dem Kreis Wesel vom RVR-Ausstieg ab

Überraschung bei Podiumsdiskussion in Xanten: Landtagspräsidentin Regina van Dinther (CDU) für Verbleib des Kreises im Regionalverband. Seite B 6

→ NIEDERRHEIN

Mehr Lebensqualität im besten Alter



DINSLAKEN Über 50 Aussteller nehmen an der „Service-Messe 55 plus“ teil, die gestern in der Kathrin-Türks-Halle begann und heute weitergeht. Geboten werden den Besuchern Informationen, Produkte und Dienstleistungen für mehr Lebensqualität im besten Alter. Thematisch geht es auch um Gesundheit, Wohnen, Fitness, Wellness, Ernährung, Reisen, Mobilität, Kultur und Finanzen.

LOKALES SEITE B 1

KOMPAKT

Offensive Dinslaken: Lohberger Brunnen ist überflüssig

DINSLAKEN (ras) Für vollkommen überflüssig hält die Offensive Dinslaken den Bau eines Brunnens auf dem Lohberger Markt. In einem Schreiben an die Bürgermeisterin fordert der Parteivorstand, dass das Bauwerk von der Stadt auf gar keinen Fall bezuschusst werden dürfe. Von der Arbeitsgruppe Brunnen in Lohberg fordert die Offensive Dinslaken die Vorlage einer genauen Kalkulation über die zu erwartenden Planungs-, Bau- und Betriebskosten und einen Nachweis über die Finanzierung. Sollte Lohberg diesen Brunnen bekommen, hält die Offensive Dinslaken es für wahrscheinlich, dass sich demnächst auch andere Dinslakener Ortsteile eine solche „überflüssige Einrichtung“ wünschen.

Erster Waldgottesdienst in diesem Jahr in Möllen

VOERDE-MÖLLEN (RP) Der erste Waldgottesdienst in diesem Jahr findet am Donnerstag, 1. Mai (Christi Himmelfahrt), um 10 Uhr auf der Schießanlage des BSV Möllen im Wohnungswald statt (Eingang von der Friedrichstraße aus). Pfarrer Ralf Federwisch gestaltet den Gottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor Voerde, Leitung Gerd Friedrich, und vom Kirchenchor Möllen, Leitung Andrea Adomeit, umrahmt wird. Im Anschluss ist noch bei einer Tasse Kaffee Gelegenheit ins Gespräch zu kommen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Evangelischen Kirche, Auf dem Bänder, statt.

→ FRAGE DES TAGES

GESTERN HABEN WIR SIE GEFRAGT

Sollte es einen Boys' Day geben, bei dem Jungen in Frauenberufe reinschnuppern?

SO HABEN SIE ABGESTIMMT

JA 65 Prozent

NEIN 35 Prozent

DIE NEUE FRAGE

Der Deichverband Mehrum will wegen der Deichsanierung zwei Jahre lang die L 4 nach Götterswickerhamm komplett sperren. Hätten Sie dafür Verständnis?

www.rp-online.de/dinslaken

RP-Kontakt

Lokalredaktion Telefon 02064 4126-02
Telefax 02064 4126-29
redaktion.dinslaken@rheinische-post.de

www.rp-online.de

Nützliche Helfer fürs Alter

Über 50 Aussteller nehmen an der „Service-Messe 55 plus“ teil, die gestern in der Stadthalle begann. Geboten werden Informationen, Produkte und Dienstleistungen für mehr Lebensqualität im besten Alter.

VON HEINZ SCHILD

DINSLAKEN Regina Deege ist extra aus Walsum angereist, um sich über all die Neuigkeiten zu informieren, die von den Ausstellern in der Kathrin-Türks-Halle präsentiert werden. „Man will ja schließlich nicht zurückbleiben“, erklärt die 61-Jährige ihr spezielles Interesse an der Service-Messe, deren Zielgruppe die Männer und Frauen jenseits der 55 sind. Die unternehmungslustige Seniorin hat gerade ein Paar Schuhe am Stand von Orthopädie Nuyken anprobiert und geht mit ihnen einige Schritte im Saal umher. Von den Schuhen, die für einen aufrechten Gang sorgen, ist Regina Deege begeistert, dann muss sie weiter, schließlich will sie sich noch über betreutes Wohnen informieren.

Suchend blickt Dieter Maaßen umher. Seine Frau und er halten Ausschau nach dem Stand, an dem sie ihren Blutzuckerwert bestimmen lassen können – bisher vergebens. Was sie sonst noch interessiert? „Alles, querbeet“, sagt der Dinslakener, der im Juli 70 Jahre alt wird.

Zu sehen gibt es viel auf der Messe. Schon vor der Halle sind spezielle Fahrzeuge ausgestellt, darunter ein behindertengerecht umgebautes Cabrio, das nicht nur die Blicke vieler Männer auf sich zieht. Um Mobilität geht es auch am Stand von Erler Mobile. Die Firma aus dem Gewerbegebiet Dinslaken-Süd zeigt Elektromobile, -fahrräder und -transporter. „Die Nachfrage ist steigend“, sagt Adelheid Erler und berichtet, dass in Holland nicht nur Senioren, sondern auch junge Menschen mit diesen 1500 bis 4500 Euro teuren Fahrzeugen unterwegs sind.

Auf eine Weltneuheit setzt Arne Weber aus Bochum, dessen Stand ein paar Schritte entfernt aufgebaut



Eine Liege für Rüttelmassagen konnte am des Dinslakener Gesundheitsinstituts Ute Mildner ausprobiert werden. Die Funktionsweise erläuterte Jürgen Mildner. RP-FOTO: MARTIN BÜTTNER

ist: Die Wewa-TV Internetbox. Dieses Gerät wird an einen Fernseher angeschlossen und eröffnet dem Nutzer dann mit einer Computertastatur den Zugang ins weltweite Datennetz. Schon einige Beratungsgespräche hat Jana Bolz von der gleichnamige Dinslakener Garten- und Landschaftsbauaufirma hinter sich. „Wir helfen Senioren, ihren Garten umzugestalten und besser nutzen zu können. Denn gerade ältere Menschen wissen oftmals nicht, an wen sie sich mit ihren Gartenproblemen wenden können.“

INFO

Zweiter Messetag

Organisator der Service-Messe 55 plus ist der Dinslakener **Andreas Schwaack**, der solche Veranstaltungen auch in anderen Städten bereits erfolgreich anbietet. Heute öffnen sich die Türen der Kathrin-Türks-Halle für die Messebesucher um **10 Uhr** und schließen sich gegen 18.30 Uhr. Der **Eintritt ist frei**.

Jede Menge Informationen über ambulante Pflege, das Leben im Altenheim gibt es am gemeinsamen Stand der vier Awo-Seniorenzentren Dinslaken, Hiesfeld, Voerde und Friedrichsfeld. Welche Aufgaben das Seniorenbüro der Stadt Dinslaken hat, darauf gibt Michael Kotz den Fragenden Antwort, hört sich deren Probleme an und berichtet über Projekte wie den Seniorenanzug. An seiner Seite steht Theo Brosthaus von der Seniorenvertretung, der für alle Anliegen der Messebesucher ein offenes Ohr hat.

Für 3000 Haushalte wird Energie produziert

DINSLAKEN (RP) Unter dem Motto „Frisch von uns: Strom und Wärme aus Holz“ laden die Stadtwerke Dinslaken ein zum Tag der offenen Tür. Am Samstag, 26. April, präsentiert das Unternehmen das neue Frischholz-Heizkraftwerk. Die Anlage an der Gerhard-Malina-Straße ist seit Dezember vergangenen Jahres in Betrieb und produziert Strom und Wärme für Dinslaken. 2,5 Megawatt Leistung fließen in das Mittelspannungsnetz der Stromversorgung, acht Megawatt gehen als thermische Energie ins Fernwärmenetz und tragen so zur Energieversorgung Dinslakens bei. Das reicht für etwa 3000 Haushalte. Mit dem Frischholz-Heizkraftwerk ist ein weiterer Baustein in der Strategie der Stadtwerke-Unternehmensgruppe gelegt, umweltfreundliche effiziente Energieversorgung als Beitrag zum Umweltschutz anzubieten. Aufgrund technischer Besonderheiten werden Mitarbeiter

die Gäste beim Tag der offenen Tür in Gruppen durch das Heizkraftwerk führen. Bei großem Besucherandrang sind Wartezeiten nicht auszuschließen.

Neben Besichtigungsmöglichkeiten und Informationen für alle Besucher werden in Zusammenarbeit mit der lokalen Agenda Dinslaken für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren einstündige Workshops zum Thema „Energie erleben und verstehen“ angeboten. Die Workshop-Plätze sind auf maximal 20 Kinder begrenzt, die Teilnahme ist und kostenfrei. Die Workshops finden statt um 11, 13 und 15 Uhr. Infos und Anmeldung unter ☎ 605-330 (Frau Breuer).

Während sich Erwachsene in aller Ruhe informieren können, sorgt ein Kinderprogramm mit Hüpfburg, Riesenrutsche und Spielzelt für Unterhaltung der jungen Besucher. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Das neue Frischholz-Heizkraftwerk der Stadtwerke an der Gerhard-Malina-Straße kann am Samstag besichtigt werden. FOTO: STADTWERKE

Stadt Voerde: L 4 muss befahrbar bleiben

VOERDE (anr) Gegenteiliger Auffassung sind der Deichverband Mehrum und die Stadt Voerde darüber, ob und wie der Autoverkehr ab dem Spätherbst das Rheindorf Götterswickerhamm erreichen soll. Der Deichverband Mehrum möchte die Landstraße 4, die nach Götterswickerhamm führt, komplett sperren lassen. Grund dafür sind Bauarbeiten zur Deichsanierung, deren Vorbereitungen dann beginnen (die RP berichtete). Die Sperrung könnte nach den Vorstellungen des Deichverbandes Mehrum zwei Jahre dauern.

Diese Pläne gefallen der Stadt Voerde ganz und gar nicht. „Wir streben eine andere Lösung an“, erklärte Technischer Beigeordneter Wilfried Limke. Eine Vollsperrung der wichtigen Verkehrsverbindung, gar für zwei Jahre, sei unmöglich. „Wir müssen die L 4 trotz Baustelle befahrbar halten. Anders geht es nicht.“ Zurzeit befinden sich der Deichverband Mehrum und die Stadt Voerde hier noch im Gespräch. Für den technischen Beigeordneten ist klar: „Wir werden alles versuchen, damit es nicht zu einer solchen Sperrung kommt.“

Deichgräf Hans-Dieter Langenfurth vom Deichverband Mehrum sagte, er sehe in der kompletten Sperrung der L 4 die einzige Möglichkeit. „Wir brauchen die Trasse während der Bauarbeiten – unter anderem auch dafür, um die Massentransporte des Deichgutes zu bewältigen.“ Es gebe ansonsten keine Möglichkeit, den am Deich aufgehobenen Boden zu lagern. Überhaupt, so der Deichgräf, werde sich



Die L 4 Richtung Mehrum nahe Storchennest. RP-FOTO: MARTIN BÜTTNER

künftig der Verlauf der L 4 ab Götterswickerhamm bis in Höhe Natrampe bei Mehrum gewaltig ändern. „Die Straße wird um 15 Meter verlagert in Richtung Baggersee“, kündigte Langenfurth an. Sie soll also in diesem Bereich nicht länger parallel zum Rhein verlaufen, sondern ins Landesinnere abschwenken. Die neue Trasse soll nicht als Provisorium für die Bauzeit verstanden werden, so der Deichgräf. Auch nach Ende der Deicharbeiten werde die L 4 dem neuen Verlauf folgen. Im Rathaus befassen sich die Planer momentan ebenfalls intensiv mit der Zukunft der L 4. Angedacht ist, die erhöhte Landstraße herunterzusetzen, sobald der Wall, auf dem die Straße liegt, nicht mehr für den Hochwasserschutz nötig ist. Das würde neue Möglichkeiten der Dorfgestaltung eröffnen. rp-online.de/dinslaken

KOMPAKT

Pfauenzehnt ab Montag abgeriegelt

DINSLAKEN (RP) Die umfangreiche Kanalbaumaßnahme im Gewerbegebiet Dinslaken-Mitte fordert den Verkehrsteilnehmern weiterhin Geduld ab. Der „Pfauenzehnt“ wird ab Montag, 28. April, im Einmündungsbereich Otto-Lilienthal-Straße abgeriegelt. Die Durchfahrt in Richtung Hünxer Straße ist die nächsten zwei bis drei Wochen nicht möglich. Die Anlieger sind aus der Gegenrichtung erreichbar. Der Lkw-Verkehr für den angrenzenden Baumarkt wird ab Hanielstraße umgeleitet. Eine Ausweichstrecke wird ausgeschildert.

Stadt kassiert 867 000 Euro an Parkgebühren

DINSLAKEN (RP) Wochentags sind Innenstadtbesucher ab 16 Uhr von Parkgebühren befreit, samstags sogar ab 10 Uhr. Und mit 80 Cent pro Stunde liegen die Gebühren in der City, zum Beispiel auf dem Hans-Böckler-Platz, mit Blick auf die Kommunen im Umfeld eher an der unteren Grenze. Da wundert es schon, dass die Stadt vergangenes Jahr mehr als 867 000 Euro an Parkgebühren eingenommen hat. Die Ausbeute stammt aus den etwa 50 Parkscheinautomaten und rund 20 Parkuhren, die vereinzelt beispielsweise an der Friedrich-Ebertsowie an der Schillerstraße zu finden sind.

Freundeskreis verkauft Bücher kiloweise

DINSLAKEN (RP) Bücher zum Kilopreis verkauft der Freundeskreis Stadtbibliothek und Stadtarchiv Dinslaken am Freitag, 20. Juni, von 10 bis 18 Uhr und am Samstag, 21. Juni, von 10 bis 13 Uhr in der Stadtbibliothek Dinslake. Damit die Aktion ein Erfolg wird, bittet der Freundeskreis um Bücherspenden. Die Spender können sich direkt an die Stadtbibliothek wenden, ☎ 02064 66286. Die Erlöse aus dem Kiloverkauf kommen bis auf den letzten Cent Neuausschaffungen der Stadtbibliothek zu Gute. 2007 wurde unter anderem der Grundstock für eine umfassende Sammlung von Sachhörbüchern gelegt.

Riesenschlangen und Leguane auf Trabrennbahn

DINSLAKEN (hsd) Riesenschlangen, Alligatoren, Leguane, Skorpione, Vogelspinnen und andere seltene Reptilien und Amphibien sind in der Ausstellung „Anaconda“ zu sehen. Für zwei Tage macht die Reptilien-Word von Rene Spindler in Dinslaken Station. Zu sehen ist die Ausstellung am Samstag und Sonntag, 26. und 27. April, jeweils von 10 bis 19 Uhr in der grünen Wetthalle der Trabrennbahn. Zu den Attraktionen gehören eine acht Meter lange Netzpython und eine lebende Schildkröte mit zwei Köpfen.

Maifeier auf dem Dinslakener Altmarkt

DINSLAKEN (RP) Die Schützen des BSV 1461 Dinslaken treffen sich am Mittwoch, 30. April, um 17.45 Uhr in der Gaststätte Schnier, um mit den Freunden der Karnevalsgesellschaft Rot-Grün der Maikranz und das neue Gildezeichen der Schützen zum Altmarkt zu begleiten.

→ WETTERFROSCH

Mit Regen rechnen



Zeitweise kommt die Sonne zum Vorschein, doch es ist mit Regenschauern zu rechnen. Die Luft kühlt sich in der Früh auf 8 Grad ab und erwärmt sich während des Tages bis auf 16 Grad. Der Wind weht mäßig aus westlicher Richtung.

www.rp-online.de/dinslaken

FOTO: GIEHL